

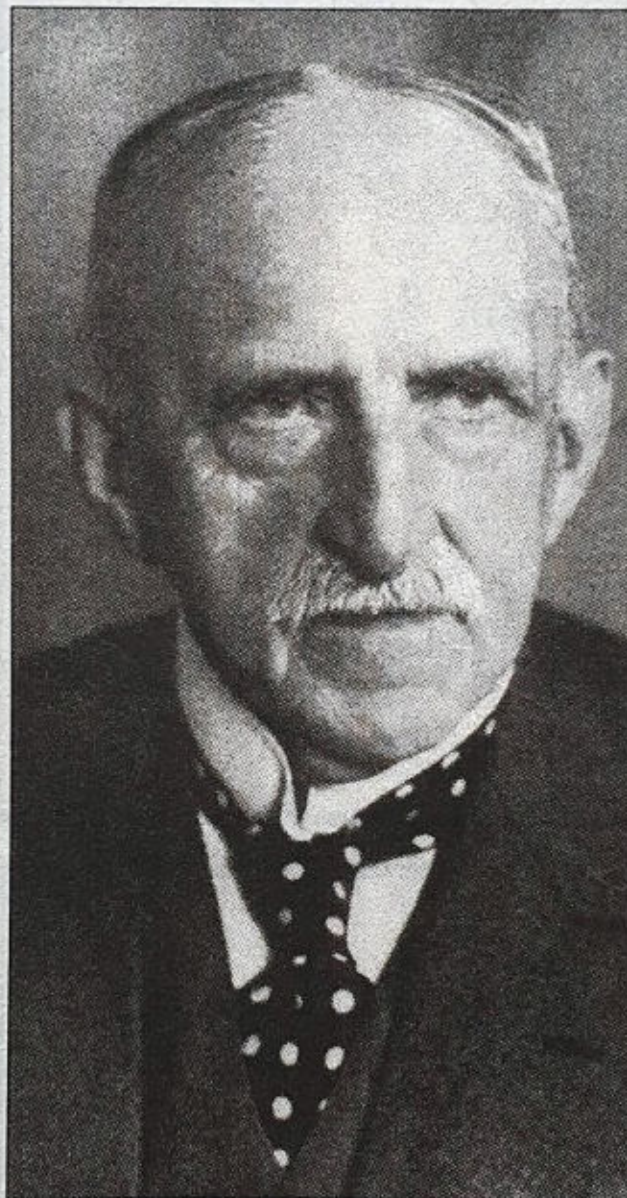
Lichtbilder und Altertümer

Volker Janke spricht über die Diasammlung von Richard Wossidlo

Parchim • Ein geschätzter Gesprächspartner ist am Sonnabend dieser Woche ein weiteres Mal zu Gast im Café Scholz in Parchim: In einer gemeinsamen Veranstaltung des Fritz-Reuter-Klubs und des Parchimer Heimatbundes widmet sich Volker Janke, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Volkskundemuseum Schwerin-Mueß, dem Thema „Lichtbilder und Altertümer“ und damit der Diasammlung des Professors Dr. Richard Wossidlo.

Das umfassende Werk Richard Wossidlos (1859 - 1939) wäre ohne eine effektive Nutzung der neuesten zur Verfügung stehenden Mittel und Medien nicht möglich gewesen. Er gab Bücher heraus, publizierte in Zeitungen und Zeitschriften, nutzte Inszenierungen in Theatern und Dorfkrügen, begleitete Dorffeste und Trachtenumzüge. Wossidlo nutzte das Radio und den Film und hielt nicht zuletzt unzählige Vorträge, um ein möglichst großes Publikum für seine Sache, für sein nationales Werk zu gewinnen. Wossidlo selbst hat nicht fotografiert, war sich der Kraft der Lichtbilder in Vor-

trägen aber durchaus bewusst. Dass er Diapositive in seinen Vorträgen benutzte, ist lange Zeit unbekannt gewesen. Erst



Richard Wossidlo Foto: ddp

durch die wissenschaftliche Bearbeitung des historischen Diapositivbestandes im Mecklenburgischen Volkskundemuseum sind fast 400 Diapositive,

die von Wossidlos Hand beschriftet sind, entdeckt worden. Die Entstehenszusammenhänge zu Wossidlos Diaserien, das Lichtbildmedium an sich, dessen Verwendung und die Wirkung auf die Zuhörer bzw. Zuschauer stehen im Mittelpunkt des Vortrages am 23. Mai, bei dem es auch um biografische und zeitgeschichtliche Aspekte zu Wossidlos Schaffen gehen soll. Richard Wossidlo wurde am 26. Januar vor 150 Jahren in Friedrichshof bei Tessin geboren. Er sammelte Sagen, Schwänke, Märchen, Sprichwörter, Reime und Lieder und hinterließ nach seinem Tod 1939 rund 2,5 Millionen Aufzeichnungen – ein nationales Kulturgut.

Die Veranstaltung mit Volker Janke beginnt am Sonnabend um 15 Uhr. Damit neigt sich das erste Veranstaltungshalbjahr des Fritz-Reuter-Klubs dem Ende entgegen. Am Sonnabend, 6. Juni, wird der Autor und Verleger Konrad Reich aus Rostock zu Gast im Klub sein und ebenfalls im Café Scholz sein Buch „Ehm Welk - die Zeit, das Leben“ vorstellen. svz 203.09